



# Newsletter „Zweisprachiger Unterricht“

Mai 2010/Nr. 16

Aktuelle Informationen und Neuigkeiten zum zweisprachigen Unterricht von der Fachstelle Fremdsprachen des Mittelschul- und Berufsbildungsamts

## 1. Editorial

## 2. Information: Bilingualer Unterricht und Immersion

- Erfolgreicher Start der Immersion Deutsch-Französisch im Kanton Zürich
- Stand der Dinge im Umsetzungsprojekt bili des Kantons Zürich
- Bili-Kurs in Zürich
- Immersionsbibliothek neu am IGB
- Québec – On y va?
- Lehrpersonenaustausch – verschiedene Austauschformen
- Le Trait d'Union

## 3. Berichte

- Deutsch-französische Zweisprachigkeit an der Kaufmännischen Berufsfachschule in Freiburg
- PH Bern Forschungspraktikum:  
Bilinguales Lehren und Lernen und Mehrsprachigkeit an der Sekundarstufe 1
- Immersiver, bilingualer, mehrsprachiger Unterricht in der Weiterbildung am EHB
- Projekt „Mehrsprachigkeit im Beruf – vom Problem zur Chance“

## 4. Materialien

- Interactive History Maps
- Statistical Data on Switzerland 2010
- Formelsammlung Mathematik und Physik

## 5. Agenda

### Rückschau

- Annual General Meeting of ETAS in Biel on 31 January 2010
- Erfahrungsaustausch-Treffen bili am 19. März 2010 in Zürich

### Vorschau

- Internationaler Kongress am 15./16. September 2010 in Chur
- Erfahrungsaustausch-Treffen bili am 30. September 2010 in Zürich
- CLIL conference in Eichstätt, Germany on 30 September – 2 October 2010
- Immersionserfahrungsaustausch-Treffen am Freitag 5. November 2010 in Zürich
- Practical Classroom Language for Immersion Teachers on 5 November 2010
- Tagung ZUG/APEPS zum zweisprachigen Unterricht am 19./20. November 2010

## 1. Editorial



Der zweisprachige Unterricht hat sich als fester Bestandteil der Zürcher Mittelschulen und Berufsfachschulen etabliert.

Die wichtigsten Neuerungen im laufenden Schuljahr sind die Einführung des Deutsch/Französischen Maturitätslehrgangs an zwei Zürcher Mittelschulen sowie das zweisprachig durchgeführte Qualifikationsverfahren (LAP) im Fach Allgemeinbildung an zwei Berufsfachschulen.

Erfreulich ist die Feststellung, dass auch in anderen Deutschschweizer Kantonen kleinere und grössere bilinguale Projekte an Berufsfachschulen entstehen oder schon durchgeführt werden.

Wie immer, berichten wir auch über die regelmässigen Erfahrungsaustauschtreffen und über die bevorstehenden Tagungen zum zweisprachigen Unterricht .

Ein Dank geht an alle, die Beiträge geleistet haben, verbunden mit der Hoffnung, dass sie auch künftig ihre Neuigkeiten und Erfahrungen mit uns teilen.

Wir wünschen gute Lektüre!

Mary Miltschev, Fachstelle Fremdsprachen, [mary.miltschev@mba.zh.ch](mailto:mary.miltschev@mba.zh.ch)

## 2. Information: Bilingualer Unterricht und Immersion

### • Erfolgreicher Start der Immersion Deutsch-Französisch im Kanton Zürich



Im Kanton Zürich wird im kommenden Schuljahr 2010-2011 erstmals der bilinguale Maturitätslehrgang Deutsch/Französisch angeboten. Die Einführung der Immersion D/F ist damit nicht nur ein bildungs- sondern auch ein staatspolitisches Bekenntnis zur gelebten Vielsprachigkeit der Schweiz.

Mit grosser Spannung wurde an den beiden Kantonsschulen Oerlikon und Freudenberg die MAR-Wahl der Jugendlichen Langgymnasiasten erwartet: Ist Französisch gegenüber der „Modesprache“ Englisch konkurrenzfähig? Das Resultat übertrifft alle Erwartungen: An der KS Freudenberg haben sich 22 Schülerinnen und Schüler, das sind fast 25% aller zukünftigen Oberstufenschüler, für das Angebot entschieden, an der KS Oerlikon bislang 13 – hier kommen noch alle neuen Schülerinnen und Schüler aus der Sekundarschule hinzu, die sich erst nach Eintritt im Sommer für den Lehrgang entscheiden werden.

Höchste Priorität hat für die beiden Schulen nun der Aufbau eines Netzwerks für die vorgesehenen Austauschprogramme, denn bei beiden Schulen ist ein Sprachaufenthalt im französischen Sprachraum geplant. Sie nehmen gerne ab sofort auch Schülerinnen und Schüler aus der Westschweiz an ihren Schulen auf.

Für weitere Informationen:

[www.kfr.ch/kfr/immersion](http://www.kfr.ch/kfr/immersion) bzw. <http://www.ksoe.ch/lernangebot/zweisprachig/>

Kontaktpersonen:

- Kantonsschule Freudenberg: Philipp Schaufelberger ([philipp.schaufelberger@kfr.ch](mailto:philipp.schaufelberger@kfr.ch))

- Kantonsschule Oerlikon: Gérard Zahner ([g.zahner@ksoe.ch](mailto:g.zahner@ksoe.ch))

### • Stand der Dinge im Umsetzungsprojekt bili des Kantons Zürich



Das Projekt „Zweisprachiger Unterricht an Berufsfachschulen des Kantons Zürich“ befindet sich in der Schlussphase. Nach mehrjähriger Erprobung an den beteiligten Berufsfachschulen gilt es jetzt, das Projekt zu evaluieren und zu entscheiden, in welcher Form der bilinguale Unterricht weitergeführt wird.

Ein Team der Universität Freiburg unter der Leitung von Prof. Jean-Luc Gurtner und Dr. Claudine Brohy wird bis Ende Schuljahr 2009/2010 das Zürcher Projekt durchleuchten und sowohl den jetzigen Stand als auch die Zukunftsperspektiven des Projekts objektiv erfassen. Die Ergebnisse werden im Herbst 2010 erwartet.

Ausserdem werden an der Technischen Berufsfachschule Zürich und an der Berufsbildungsschule Winterthur ca. 30 Lernende das Qualifikationsverfahren im Fach Allgemeinbildung (ABU) bilingual ablegen. Beim Bestehen im sprachlichen Teil erhalten sie im Zeugnis den Vermerk „Zweisprachig geprüft“.

Mary Miltschev, Projektleiterin, [mary.miltschev@imba.zh.ch](mailto:mary.miltschev@imba.zh.ch)

- **Bili-Kurs in Zürich**



Nachdem der Didaktikkurs für neu einsteigende bili-Lehrpersonen im Schuljahr 2009/10 an der PH FHNW in Aarau durchgeführt wurde, ist auf Herbst 2010 wieder ein Kurs am Zürcher Hochschulinstitut für Schulpädagogik und Fachdidaktik in Zürich geplant. Der Kurs beginnt am 17. September 2010 (jeweils freitags nachmittags) und dauert bis Ende Schuljahr. Leiterin ist neu die erfahrene bili-Lehrerin Wilma Willi (bili-Lehrerin für Allgemein Bildenden Unterricht an der Berufsschule Bülach seit 1999).

Informationen zum Inhalt des Kurses und online-Anmeldung unter:

[http://www.zhsf-edu.ch/expand\\_evento/kurs\\_detail.asp?backID=193&kursID=144039037](http://www.zhsf-edu.ch/expand_evento/kurs_detail.asp?backID=193&kursID=144039037)

- **Immersionbibliothek neu am IGB**



2008 wurden gut 40 Immersionslehrmittel auf Grund von Vorschlägen von erfahrenen Immersionslehrpersonen angeschafft und seither im Lehrerzimmer des Mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasiums Rämibühl zur Ansicht allen Interessierten zur Verfügung gestellt. Neu befinden sich die Bücher nun in der Bibliothek des Instituts für Gymnasial- und Berufspädagogik, wo sie auch ausgeliehen werden können. Es ist geplant, dass laufend weitere Immersionslehrmittel angeschafft werden.

Adresse der Bibliothek: <http://www.igb.uzh.ch/institut/bibliothek.html>

Liste der bereits verfügbaren Bücher unter [www.fs-fremdsprachen.zh.ch](http://www.fs-fremdsprachen.zh.ch)

## Lehrpersonenaustausch

- **Québec – On y va?**



In den Schuljahren 2008–2010 wurde das Austauschprogramm für frankophone Lehrpersonen mit Québec aus organisatorischen Gründen sistiert. Inzwischen konnten neue Bedingungen für das bilaterale Programm ausgehandelt werden. Das Lehrpersonenaustauschprogramm zwischen der Schweiz und Québec kann ab 2011 wieder angeboten werden. Anmeldungen können ab sofort an die ch Stiftung/Jugendaustausch gerichtet werden. Für weitere Informationen steht Frau Michelle Wildhaber vom ch Jugendaustausch gerne zur Verfügung.

[m.wildhaber@echanges.ch](mailto:m.wildhaber@echanges.ch), 032 625 26 83

- **Lehrpersonenaustausch – verschiedene Austauschformen**



Die Organisation ch Jugendaustausch bietet Austauschmöglichkeiten für Lehrpersonen an, die ihre Sprachkenntnisse verbessern möchten. Die folgende Übersicht zeigt, um welche Angebote es sich handelt.

	<b>Einjähriger Stellentausch</b>	<b>Schulbesuch</b>	<b>Assistenzzeit</b>	<b>Premier Emploi Schule</b>
<b>Destination</b>	Australien, anglophones Kanada, Deutschland, Österreich, Québec, Spanien, andere Sprachregion in der Schweiz, Finnland (nur Schulbesuch) USA (nur gegenseitiger Stellentausch)			Andere Sprachregion in der Schweiz / Schweizer Schulen im Ausland
<b>Dauer</b>	1 Schuljahr	2-3 Tage bis 2-3 Wochen	2-3 Wochen bis 1-2 Monate	3 Monate
<b>Gegenseitigkeit</b>	Zwingend	Möglich	Möglich	Nein
<b>Finanzierung</b>	Eigenfinanzierung			Übernahme der Reise- und Unterkunfts-kosten durch die Arbeitslosenkasse, Lohn je nach Versichertenverdienst
<b>Ziel</b>	Gegenseitige Übernahme der Unterrichtsstelle	Kennenlernen von neuen Schulen und Schulsystemen	Kennenlernen eines neuen Schulsystems, Begleitung von Kolleg/innen.	Berufserfahrung sammeln, Fremdsprachenkenntnisse verbessern, Chancen auf Arbeitsmarkt vergrössern
<b>Zielpublikum</b>	Lehrpersonen mit mind. 3 Jahren <u>Unterrichtserfahrung</u>	Schulleitungsmitglie der, Lehrpersonen	Lehrpersonen mit <u>Unterrichtserfahrung</u>	Beim RAV als arbeitslos gemeldete Junglehrkräfte mit wenig Berufserfahrung
<b>Anmelde-<u>termine</u></b>	<b>Schuljahr 2011/12</b> - nördliche Hemisphäre: <b>30. November 2010</b> - südliche Hemisphäre: <b>1. April 2010</b> (Start im Januar 2011)	Jederzeit möglich	Jederzeit möglich	Jederzeit möglich
<b>Spezielles</b>	In der Regel Haus- oder Wohnungstausch	Eventuell Unterkunft bei Austauschpartner/-in		

Mehr Informationen sowie Anmeldeformulare gibt es auf <http://www.echanges.ch> oder beim **ch** Jugendaustausch, Programm al.ep, Postfach 358, 4502 Solothurn, Telefon 032 625 26 80/83

- **Le Trait d'Union**

„Le Trait d'union“ ist die auf Austauschfragen spezialisierte Zeitschrift der Fachstelle ch Jugendaustausch. Der thematische Schwerpunkt der diesjährigen Frühlingsausgabe ist dem Austausch mit internationalen Destinationen gewidmet. Die Ausgabe enthält Projektbeispiele von Schulen, die internationale Netzwerke pflegen. So berichtet beispielsweise Dr. Oswald Inglin über das Immersionsprojekt „Going to Boston“, in welchem der bilinguale Unterricht mit dem Austausch verbunden wird und das Europäische Sprachenportfolio als Evaluationsinstrument in den Unterricht eingebunden ist.

Das „Trait d'union“ ist kostenlos erhältlich, erscheint zweimal jährlich und kann auf [www.echanges.ch](http://www.echanges.ch) bestellt, beziehungsweise heruntergeladen werden.

### 3. Berichte

- **Deutsch-französische Zweisprachigkeit an der Kaufmännischen Berufsfachschule in Freiburg**



An den verschiedenen Berufsschulen der Stadt Freiburg gibt es seit langer Zeit sehr unterschiedliche zweisprachige und immersive Modelle, welche aus verschiedenen Gründen eingerichtet wurden oder einfach entstanden. Dies hat mit der Minderheitensituation der Deutschsprachigen zu tun, welche oft französischen Berufsschulklassen besuchten und so funktional zweisprachig wurden. In gewissen Fällen wurde aus der Not

eine Tugend gemacht, wegen geringer Klassenbestände in den beiden Kantonssprachen wurden gemischt- und zweisprachige Klassen eröffnet. Vereinzelt Fächer werden auch immersiv unterrichtet und Praktika im anderen Sprachgebiet organisiert. Nun findet im Herbst 2010 an der Kaufmännischen Berufsfachschule (KBS) in Freiburg zum dritten Mal für gelernte Berufsleute ein viersemestriger zweisprachiger Lehrgang zur Erlangung der kaufmännischen Berufsmatura statt. Die Weiterbildung ist berufsbegleitend und findet an zwei Tagen pro Woche statt. Die jeweilige Unterrichtssprache für die einzelnen Fächer gilt für die Dauer der gesamten Ausbildung, Englisch als Drittsprache wird während zwei Wochenstunden unterrichtet. Im Semester- und Schlusszeugnis wird erwähnt, in welcher Sprache die einzelnen Fächer besucht und geprüft wurden.

An den fünf Freiburger Gymnasien werden zweisprachige Projekte und die zweisprachige Matura schon seit sehr langem angeboten. Die Zweisprachigkeit, die alle beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Domänen betrifft, sollte aber in allen Schultypen vermehrt gefördert werden.

[www.kbsfreiburg.ch](http://www.kbsfreiburg.ch)

*Claudine Brohy, [claudine.brohy@junifr.ch](mailto:claudine.brohy@junifr.ch)*

- **PH Bern Forschungspraktikum:**



- **Bilinguales Lehren und Lernen und Mehrsprachigkeit an der Sekundarstufe 1**

As part of the Master's program at the PH Bern S1 all students take part in a guided research project. Since HS08 three groups of students under my direction have researched BLL/CLIL/Mehrsprachigkeit from three different points of view. They have examined the topic from the teachers' perspective, the learners' perspective and the materials used.

Students study theories, observe classes, interview teachers and learners before writing their 12 to 15-page research reports for 3 ECTS points. The reports have not been published, but there is a large amount of data that could be collated in a future project.

The research project is now coming to an end and it is hoped that as well as providing students with knowledge about current BLL/CLIL practice, the findings will flow into the PH Bern 2013 study plan.

*Maryanne Strahm-Armato, PH Bern Institut Sekundarstufe I, Fachverantwortliche Englisch/Dozentin, [Maryanne.strahm@phbern.ch](mailto:Maryanne.strahm@phbern.ch)*

- **Zwei- und Mehrsprachigkeit im Fachunterricht**



- **Immersion, bilingualer, mehrsprachiger Unterricht in der Weiterbildung am EHB**

Das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB bietet Aus- bzw. Weiterbildung für Lehrpersonen an, die immersiv, bilingual und/oder mehrsprachig unterrichten. Dies geschieht vor allem auf 2 Ebenen:

1. Kurzzeitweiterbildungen von 1 bis 2 Tagen werden für den fremdsprachig geführten Fachunterricht vor allem in der dualen kaufmännischen Ausbildung und der Berufsmaturität angeboten. Die Nachfrage und der Bedarf nehmen steigend zu. Zumeist handelt es sich bei der Immersionssprache um Englisch.

Folgende Kurse im Rahmen der Kurzzeitweiterbildung wurden und werden 2009 und 2010 angeboten:

*Bilingual Learning and Teaching, Supporting Teachers to Meet the Challenge* im September 2009

*Bilingualer Unterricht in der Berufsmaturität: ein konkretes Beispiel des Geschichtsunterrichts in Englisch* im April 2010 in Liestal

*Erfahrungsaustausch bilingualer/immersiver Unterricht in W&G im Oktober 2010 in Zürich*

*Immersion-Bilingual Teaching: Using Authentic Materials im Oktober 2010 in Zürich*

*Practical Classroom Language for Immersion Teachers* kann als sog. à la carte Kurs für die interne Weiterbildung gebucht werden.

2. Bereiche der gewerblich- industriellen dualen Berufsausbildungen führen zunehmend bilingualen bzw. mehrsprachigen Unterricht ein. Die Fachpersonen, die den Unterricht übernehmen werden, haben zumeist keine einschlägige Erfahrung im Umgang mit den anderen Landessprachen und/oder Englisch im Klassenverband. Dies bedeutet, dass eine besondere Vorbereitung und Zusatzausbildung sowie die Begleitung der Implementierung nötig werden. Hinzu kommt, dass entsprechende Unterrichtsmaterialien in einer oder mehreren Sprachen entwickelt werden und für die Lehrpersonen rechtzeitig zur Verfügung stehen müssen.

Wie aus den vorausgegangenen kurz skizzierten Punkten hervor geht, ist die Bedeutung des mehrsprachigen Unterrichts enorm gestiegen. Die Einbeziehung und Erweiterung mehrsprachiger Kompetenzen in die berufliche Ausbildung wird sowohl von Lehrpersonen, Lernenden wie auch von den Organisationen der Arbeitswelt vordringlich gefordert und z. T. auch gefördert. Von allen Bildungsbeteiligten und Verantwortlichen werden Kooperation, gegenseitiges Lernen und Vertrauen als Grundlagen für fruchtbare Arbeit, Ausbildung und lebenslange Weiterbildung erwartet.

Weitere Informationen [www.ehb-schweiz.ch](http://www.ehb-schweiz.ch)

Eine ausführlichere Version dieses Textes mit Berufsbeispielen finden Sie auf der Homepage der Fachstelle Fremdsprachen des Mittelschul- und Berufsbildungsamts unter [www.fs-fremdsprachen.zh.ch](http://www.fs-fremdsprachen.zh.ch)

*Verena Péquignot, Bereichsleitung Sprachen, EHB; [verena.pequignot@ehb-schweiz.ch](mailto:verena.pequignot@ehb-schweiz.ch)*

- **Projekt “Mehrsprachigkeit im Beruf – vom Problem zur Chance“** ↑

Der neue Beruf Musikinstrumentenbauerin/Musikinstrumentenbauer EFZ ist nach Vorgaben des BBT für ein Berufsfeld konzipiert und fasst fünf bisherige Berufe zusammen. Durch die Entscheidung zur Führung von nur einem Ausbildungszentrum in der Schweiz, im BBZ Arenenberg in Salenstein TG, können die Bildungskosten gesamtschweizerisch reduziert werden. Dagegen erwachsen für die Umsetzung der Mehrsprachigkeit der Lernenden neue Herausforderungen.

Da mit maximal einer Klasse pro Jahrgang gerechnet werden kann, muss die Ausbildung der Lernenden zwangsläufig mehrsprachig angeboten werden (bisher D/F). Die überbetrieblichen Kurse und der Unterricht der Berufsfachschule werden in Blöcken von je zwei Wochen organisiert.

Diese mehrsprachige Ausbildung stellte sich zu Beginn der Umsetzung als eine grosse Hürde dar. Im Interesse der Wirtschaft, der Kantone und des Bundes ist es nun eine gemeinsame Aufgabe der Verbundpartnerschaft, für die Mehrsprachigkeit in der Ausbildung eine umfassende Regelung zu finden. Die Problemstellung wird für dieses Berufsfeld untersucht und bearbeitet. Die Erkenntnisse sollen diesem neuen Beruf sowie weiteren Berufen ermöglichen, die Mehrsprachigkeit der Ausbildung als Chance für alle Beteiligten zu nutzen. Träger dieses sich noch in der Vorbereitungsphase befindlichen Projekts, sind das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung des Kantons Thurgau und die Interessengemeinschaft Musikinstrumentenbauer IGMIB in Bern. Die Projektleitung übernimmt das Eidgenössische

Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB. Das Projekt wird auch durch den Schweizerischen Gewerbeverband unterstützt.

Kontaktpersonen: IGMIB: Walter Leist, [walter.leist@bluewin.ch](mailto:walter.leist@bluewin.ch), Kanton TG: Jürg Mötteli, [juerg.moetteli@tg.ch](mailto:juerg.moetteli@tg.ch), Projektleitung EHB: Luca Bausch, [luca.bausch@uiffp-svizzera.ch](mailto:luca.bausch@uiffp-svizzera.ch)

## 4. Materialien

### • Interactive History Maps ↑

This organisation is based in France and has put together various interactive maps featuring many historical events. The maps are also accompanied by good quality commentary that has received praise from several immersion history teachers. Unfortunately, this resource isn't completely free in that some type of subscription has to be taken out. The main site can be found here: <http://www.the-map-as-history.com/>

To save you time searching around the site, here are links to a few free demonstrations:

[http://www.the-map-as-history.com/demos/tome08/03-world\\_war\\_II\\_1941\\_1942\\_demo.php](http://www.the-map-as-history.com/demos/tome08/03-world_war_II_1941_1942_demo.php)

[http://www.the-map-as-history.com/demos/tome08/05a-final\\_solution\\_holocaust\\_demo.php](http://www.the-map-as-history.com/demos/tome08/05a-final_solution_holocaust_demo.php)

<http://www.the-map-as-history.com/demos/tome01/index.php>

The current subscription rates for individuals can be found on the site. A school subscription, which allows staff and pupils full access, is also available and costs €150 for 12 months at the time of writing. Single series can be purchased at a price of €30 each for 12 months. If you're interested, contact Caroline Mackenzie directly ([administrator@the-map-as-history.com](mailto:administrator@the-map-as-history.com)) as she gave me these school rates (not available on the website).

Colin Browne, English Immersion Coach, [colinbrowne@gmx.ch](mailto:colinbrowne@gmx.ch)

### • Statistical Data on Switzerland 2010 ↑

The latest English publication from the Federal Statistical Office could be of interest to immersion economics, geography, history and science teachers. The PDF version can be found here:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/en/index/news/publikationen.Document.128917.pdf>

Print versions can also be ordered free of charge here:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/en/index/news/publikationen.html?publicationID=3851>

Colin Browne, English Immersion Coach, [colinbrowne@gmx.ch](mailto:colinbrowne@gmx.ch)

### • Formelsammlung Mathematik und Physik ↑

Die Formelsammlung dreier Zürcher Immersionslehrpersonen ist ergänzt (neu 32 statt wie bisher 22 Seiten) und verschönert worden. Sie ist erhältlich bei Compendio und kostet SFr. 10.- Graf, Oetli, Thon Benz: *Mathematics and Physics Formulary*, 2nd revised edition, 2009

<http://www.compendio.ch/Bildungsmedien/?Titel=1960>

## 5. Veranstaltungen

### Rückblick

#### • Annual General Meeting of ETAS in Biel on 31 January 2010 ↑

At this year's 26th AGM of the English Teacher Association Switzerland renowned language specialists such as Michael Swan and Penny Ur offered keynote addresses and workshops.

Also English teachers in immersion programs were a topic in one keynote address. The Fachstelle Fremdsprachen of the Mittelschul- und Berufsbildungsamt Zürich conducted a survey among all the English teachers who teach immersion classes in Zurich. The results of the study can be found at the ETAS homepage under the title of the presentation „Teaching English in English Immersion Classes“ at <http://www.e-tas.ch/events/agm/176-agm-feedback-and-downloads>.

- **Erfahrungsaustausch-Treffen bili am 19. März 2010 in Zürich** ↑

Am 19. März 2010 fand in Zürich das Erfahrungsaustauschtreffen für bili-Lehrpersonen statt. Hauptreferentin war Kay Bentley von der Universität Norwich in Grossbritannien. Im ersten Teil erläuterte sie die Hauptmerkmale von CLIL (Content and Language Intergrated Learning) und die Unterschiede zum Fremdsprachenunterricht. Ferner informierte sie über zwei bilinguale Projekte in Spanien und Holland. Als ausgewiesene Fachexpertin – demnächst erscheint im Cambridge University Press ihr Buch „The TKT Course CLIL Module“ – konnte sie die verschiedensten Fragen zum bilingualen Unterricht beantworten.

Im zweiten Teil der Veranstaltung liess sie die Teilnehmer noch nicht publizierte Probestellen aus dem TK-Test beantworten und lieferte Hinweise auf adaptierbare Materialien für den Schulunterricht.

Ein Auszug aus der Power Point Präsentation von K. Bentley finden Sie auf unserer Homepage [www.fs-fremdsprachen.zh.ch](http://www.fs-fremdsprachen.zh.ch)

Weitere Homepages, die Kay Bentley angab:

The Catalan website:

[http://phobos.xtec.cat/cirel/cirel/index.php?option=com\\_content&view=article&id=46&Itemid=74](http://phobos.xtec.cat/cirel/cirel/index.php?option=com_content&view=article&id=46&Itemid=74)  
(you'll find a mix of primary and secondary materials but some of the secondary ones may be of interest to the vocational teachers.)

A useful website for secondary teachers:

<http://www.timetabler.com/physics4u/4Ufreepowerpoints.html> (physics materials)

Sample business studies texts:

<http://www.hodderplus.co.uk/philipallan>

## Vorschau

- **Internationaler Kongress am 15./16. September 2010 in Chur** ↑

Die pädagogische Hochschule Graubünden lädt am 15. und 16. September 2010 zum Kongress „Mehrsprachiges Lernen – wie weiter?“ mit einem Schwerpunkt Bilingualer Unterricht und Immersion ein.

Informationen dazu findet man unter: <http://www.phgr.ch/Kongress-2010.303.0.html>

- **Erfahrungsaustausch-Treffen bili am 30. September 2010 in Zürich** ↑

Das nächste Immersionserfahrungsaustausch-Treffen findet am 30. September 2010 statt. Das Programm mit Anmeldeformular finden Sie zu gegebener Zeit auf der Homepage der Fachstelle Fremdsprachen [www.fs-fremdsprachen.zh.ch](http://www.fs-fremdsprachen.zh.ch)

- **CLIL conference in Eichstätt, Germany on 30 September – 2 October 2010** ↑

The conference programme is intended to provide a rich learning environment for teachers, researchers and teacher trainers involved with CLIL. The contents will be applicable to primary, secondary, vocational and higher education.

[http://www.ciliconsortium.jyu.fi/index.php?option=com\\_content&task=view&id=52&Itemid=74](http://www.ciliconsortium.jyu.fi/index.php?option=com_content&task=view&id=52&Itemid=74)



- **Immersionserfahrungsaustausch-Treffen am Freitag 5. November 2010 in Zürich**

Das nächste Immersionserfahrungsaustausch-Treffen findet am 5. November 2010 statt. Das Programm mit Anmeldeformular finden Sie zu gegebener Zeit auf der Homepage der Fachstelle Fremdsprachen [www.fs-fremdsprachen.zh.ch](http://www.fs-fremdsprachen.zh.ch)

- **Practical Classroom Language for Immersion Teachers on 5 November 2010** ↑

This is advance notice that the popular one-day course (run by Colin Browne and John Potts) is due to take place on Friday, 5 November 2010 and is specifically aimed at those who have not attended the previous courses. The main goal is to develop and consolidate a repertoire of classroom language for teachers teaching in English. Further course and enrolment details will go live towards the end of May:

<http://www.zhsf-edu.ch/content-n185-sD.html>

*Colin Browne, English Immersion Coach, [colinbrowne\[a\]gmx.ch](mailto:colinbrowne[a]gmx.ch)*

- **Tagung ZUG/APEPS zum zweisprachigen Unterricht am 19./20. November 2010** ↑

Nach der ersten *Netzwerktagung zum zweisprachigen Unterricht auf der Sekundarstufe* im November 2008 in Biel findet nun an der Universität Freiburg am 19. und 20. November 2010 eine zweite Tagung statt. Sie wird von der Gruppe zweisprachiger Unterricht (ZUG) der NW EDK und der *Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des mehrsprachigen Unterrichts in der Schweiz* (APEPS) in Zusammenarbeit mit *dem Département des sciences de l'éducation* der Universität Freiburg organisiert. Im Vordergrund stehen am Freitag 19. November 2010 zweisprachiger Unterricht und Immersion auf der Sekundarstufe I, aber andere Stufen werden auch berücksichtigt, insbesondere am Samstag 20. November. In Plenarsitzungen, Ateliers und Diskussionen werden Themen wie Ausbildung, Praxis, Evaluation und Lernmaterialien behandelt sowie Herausforderungen und offene Fragen in Bezug auf den zweisprachigen Unterricht besprochen. Eine Ausstellung und ein Podiumsgespräch geben weitere Austauschmöglichkeiten. Gleichzeitig findet am 20. November die GV der APEPS statt.

Informationen: [www.plurilingua.ch](http://www.plurilingua.ch); [www.unifr.ch/edu](http://www.unifr.ch/edu) > Département des Sciences de l'éducation > agenda;

*Claudine Brohy, Universität Freiburg, [claudine.brohy\[a\]unifr.ch](mailto:claudine.brohy[a]unifr.ch)*